

N i e d e r s c h r i f t

über die 9. Sitzung

des Ortsbeirates Stauf der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 31.08.2021

in das Dorfgemeinschaftshaus in Eisenberg-Stauf

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 24.08.2021. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 27.08.2021 der Zeitung „Rheinpfalz“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	5
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	5
Anwesend waren:	5
Nicht anwesend waren:	0

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Georg Grünewald

SPD-Fraktion

Frau Marita Klein

CDU-Fraktion

Herr Dirk Obenauer

Herr Claus-Dieter Schöneich

FWG-Fraktion

Frau Lena Heinrich

Herr Gunter Schledorn

von der Verwaltung

Herr Peter Funck

Schriftführer

Frau Nicole Mieger

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

1. Beratung Ausweisung Hohe Straße für Anwohnerparken
2. Grundstücksgeschäft
3. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

1. Umbau und Wohnflächenerweiterung des Einfamilienhauses in der Talstraße sowie Neubau eines Carportes
Vorlage: 0976/FB 2/2021
2. Umnutzung und Umbau des nördlichen Gebäudeflügels des Burghofs im Burgweg mit dem Einbau einer Gastküche mit Gasträumen im Erdgeschoss
Vorlage: 0973/FB 2/2021
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Georg Grünewald, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Stauf der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Stadtrat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Punkte ergänzt:
Keine Ergänzung

1. Umbau und Wohnflächenerweiterung des Einfamilienhauses in der Talstraße sowie Neubau eines Carportes

Der Bauherr beantragt, das vorhandene Scheunengebäude hinter dem Einfamilienhaus in der Talstraße teilweise abzureißen und neu aufzubauen zum Zwecke der Wohnflächenerweiterung des bestehenden Wohnhauses. Zwischen dem Wohn- und Nebengebäude werden Wände abgebrochen und Durchgänge geschaffen. Bei dem Umbau bleibt die Gebäudehöhe des Nebengebäudes erhalten. In südlicher Richtung am Nebengebäude soll eine Schleppgaube von 7,05 m aufgebaut werden. Auch ein Schuppen auf der südlichen Grundstücksseite soll abgerissen werden. Zusätzlich wird die Überdachung des angrenzenden Geräteschuppens auf der südlichen Grundstücksseite geändert. Über der Durchfahrt zum Garten soll eine Wohnterrasse entstehen. Zudem ist geplant, einen Carport mit den Maßen 5,50 m x 6 m in der Einfahrt des Grundstückes zu errichten. Für diesen Bereich gibt es keinen Bebauungsplan. Das Bauvorhaben muss sich in die Umgebungsbebauung einfügen. Da in der Talstraße bereits Gauben vorhanden sind und die Höhe des Nebengebäudes nicht geändert wird, fügt sich das Bauvorhaben grundsätzlich in die Umgebungsbebauung ein. Aus baurechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die geplante Wohnhauserweiterung. Die erforderlichen Stellplätze sind auf dem Grundstück vorhanden.

Beschluss:

Gegen den geplanten Umbau des Einfamilienhauses und die Wohnflächenerweiterung durch den Umbau des Nebengebäudes in der Talstraße bestehen keine baurechtlichen Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen des Ortsbeirates Stauf wird einstimmig erteilt.

2. Umnutzung und Umbau des nördlichen Gebäudeflügels des Burghofs im Burgweg mit dem Einbau einer Gastküche mit Gasträumen im Erdgeschoss

Im Jahr 2015 wurde das Aussiedlerheim im Burghof in Stauf in 13 Wohnungen und ein Gästehaus mit Seminarmöglichkeiten umgebaut. Für dieses Bauvorhaben mussten 22 Stellplätze nachgewiesen werden. Diese befinden sich in der Talstraße. Jetzt beantragt der Bauherr den nördlichen Flügel des Gästehauses umzubauen und im Erdgeschoss eine Gastküche mit Gastraum einzubauen. Durch diese Umnutzung entfallen im Erdgeschoss Gästezimmer. Diese werden im Ober- und Dachgeschoss durch Wegfall von Aufenthaltsräumen ersetzt. Zudem wurde eine Fluchttreppe als zweiter baulicher Rettungsweg aus dem 1. OG und dem DG am westlichen Ende des Gebäudeflügels errichtet. Durch den Umbau wird die Gesamtzahl der Betten im Gästehaus nicht verändert. Auch die Fassade des Gebäudes wird nicht verändert. Für den Gastrobetrieb wurde eine Berechnung von 23 Stellplätzen vorgelegt. Diese sind jedoch aufgrund der Quadratmeterzahl der Gaststätte (35 m²) nicht ausreichend. Es sind mindestens 27 Stellplätze notwendig. 21 Stellplätze werden in der Talstraße nachgewiesen. Weitere 7 Stellplätze im Burgweg könnten noch geschaffen werden durch ein noch zu tätiges Grundstücksgeschäft mit der Stadt Eisenberg. Damit wäre die notwendige Stellplatzpflicht erfüllt. Ansonsten werden die baurechtlichen Bestimmungen eingehalten.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Stauf stellt seine Beratung zurück, da es noch zu viele ungeklärte Fragen, vor allem bezüglich der Parkplätze, gibt.

3. Mitteilungen und Anfragen

- Der Kostenvoranschlag für die Rinne an der Adamsruh liegt vor.
- Bislang wurden zwei Piktogramme in Eigeninitiative auf die Straße gezeichnet, ein weiteres soll folgen.
- Die Mitfahrerbenke sollen bis Ende Oktober aufgestellt werden.
- Grünschnitt Ebersteinstraße
Frau Zerner (Bauamt) hat dem Eigentümer des zugewachsenen Grundstücks geschrieben und wartet auf eine Antwort. Bei Nichterledigung folgt eine kostenpflichtige Entfernung durch die Stadt.
- Straße Richtung Ramsen
Die Anfragen laufen. Da das Projekt ausgeschrieben werden muss, wird eine Bearbeitung frühestens Ende Oktober möglich sein.
Es folgt der Vorschlag ein Schild mit „Ortsdurchfahrt Ramsen gesperrt“ am Ortseingang anzubringen.

4. Einwohnerfragestunde

- Ortsdurchfahrt Ramsen
Ein Bürger bemängelt, dass das Absperrschild nicht am Ortseingang von Stauf, sondern an der Kreuzung am Westring, angebracht werden sollte, damit die Leute vorher schon wissen, dass sie nicht nach Ramsen fahren können.
Ortsvorsteher Grünwald schlägt vor zwei Schilder, eins am Ortseingang und eins am Westring, anzubringen.
- Der Mülleimer am Dorfgemeinschaftshaus wird mit Hundekotbeuteln gefüllt, welche von irgendjemandem über die ganze Straße verteilt werden. Wieso können dort keine geschlossenen Mülleimer angebracht werden?
Der Vorsitzende erklärt, dass bereits drei Mülleimer bestellt sind, jedoch noch nicht geliefert wurden.
- Das Schild „Durchfahrt verboten – Anlieger frei“ am Burgweg ist weg.
- Mehrere Anwohner beschwerten sich über den Lärm im Burgweg und auf der Burg, den hinterlassenen Müll auf der Burg, sowie das ständige Wenden von Fahrzeugen in ihren Einfahrten im Burgweg.
- Dorferneuerungskonzept
Der Vorsitzende weist auf die „Kick-Off-Veranstaltung“ gemeinsam mit der Firma ENTRA am 28.09.2021 hin.
- Eine Anwohnerin erwähnt, dass auf dem Platz vor der Dorfschule Köder ausgelegt wurden. Der Vorsitzende hatte dies überprüft. Es handele sich hier nicht um Giftköder.
- Der Winterdienst der Stadt auf der Straße von Stauf Richtung Steinborn und im Burgweg ist noch ausbaufähig.
Der Vorsitzende erklärt, dass der Winterdienst zwischen Stauf und Steinborn in die Streupflicht der Stadt Eisenberg kommt. Für den Burgweg seien allerdings die Anwohner verantwortlich.

Schriftführerin:

Nicole Mieger
Verwaltungsfachangestellte

Vorsitzender:

Georg Grünewald
Ortsvorsteher